

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 13-14

Artikel: Henri Dunant
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerfibel

Vielen Wünschen von Kolleginnen und Kollegen entsprechend, geben der Schweizerische Lehrerverein und der Schweizerische Lehrerinnenverein das seit längerer Zeit vergriffene

Begleitwort zur Fibel «Komm lies»

in neuer Fassung heraus. Gleichzeitig erscheint auch eine neue Auflage der

Wegleitung zur Fibel «Roti Rösli im Garte»,

so daß zwei anerkannt gute Wegleitungen für den Leseunterricht nach der analytischen Methode zur Verfügung stehen, die allen Lehrerinnen und Lehrern eine wertvolle Hilfe sein werden.

Verkaufspreise: Begleitwort zu «Komm lies» Fr. 1.—; Wegleitung zu «Roti Rösli» Fr. 1.30.

Die Hefte können beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstr. 31, Zürich 6 (Postfach, Zürich 35), bezogen werden.

Das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins

Eine Frauenbibliothek

Alles, was eine Stimme hat, kann sich Gehör verschaffen. Was sollen aber stumme Bücher tun, wenn sie aus ihrem verborgenen Dasein hervortreten möchten? Sie müssen immer wieder in Erinnerung gebracht werden. Deshalb möchte die *Zürcher Frauenzentrale* einmal mehr auf ihre Bibliothek hinweisen, in der sie Bücher und Schriften zur Frauenbewegung in einem weiteren Sinne angelegt hat und weitergeben möchte: Frauenbewegung, die sich nicht allein in Frauenrechten ausdrückt, sondern ebenso sehr und noch eindringlicher im Beitrag der Frau im Bereich von Geschichte und Kultur, von Arbeit und Beruf, zu allen Zeiten und vor allem aus ihrem Wesen als Frau heraus.

Die Bibliothek der Frauenzentrale enthält neben erprobten Standardwerken auch Neuerscheinungen der Literatur über Frauenfragen, Frauenart, Frauenprobleme und außerdem in großer Zahl Frauenbiographien und Frauenzeitschriften. Einige Neuerscheinungen der letzten Jahre:

Simone de Beauvoir: «Das andere Geschlecht»; Esther Harding: «Frauenmysterien einst und jetzt»; Marianne Leibl: «Eine Frau über Frauen»; Theodor Bovet: «Die Ehe»; Elsa Steinmann: «Eheschwierigkeiten von der Frau aus gesehen»; Lou Andreas-Salomé: «Lebensrückblick»; Marie Baum: «Leuchtende Spur. Das Leben Ricarda Huchs»; Käthe Kollwitz: «Tagebuchblätter und Briefe»; Mary Lavater-Sloman: «Einsamkeit, Annette von Droste-Hülshoff».

Wer sich für diese spezielle Fundgrube am *Schanzengraben 29 in Zürich* interessiert, dem steht sie während der Bürostunden offen, und auswärtigen Lesern wird auf Wunsch umgehend ein Bücherkatalog zur Einsicht zugesandt. Sie ist stolz, eine kleine, aber lebendige Sonderbibliothek zu sein!

Henri Dunant

Am 8. Mai 1953 jährt sich der Geburtstag von Henri Dunant, dem Vater des Roten Kreuzes, zum 125. Mal. Es soll uns dies eine willkommene Gelegenheit sein, unsere Schüler erneut auf die weltumfassende Organisation des

Roten Kreuzes und die Person seines Gründers aufmerksam zu machen. Heft 449 des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes «Henri Dunant» — Verfasserin Suzanne Oswald — wird uns dabei gute Dienste leisten.

VOM BÜCHERTISCH

Einige von der Unesco in jüngster Zeit veröffentlichte Schriften:

Les universités et l'éducation des adultes. Bietet eine außerordentlich reichhaltige Zusammenfassung über die Volksbildung im Vereinigten Königreich, in den Vereinigten Staaten und in Kanada. Preis Fr. 5.40.

Ceux qui ne peuvent attendre. Technische Hilfe der Unesco in Ceylon, Indien, Pakistan und Thailand. Preis Fr. 1.25.

Index Translationem. Internationales Nachschlagewerk der Übersetzungen. Der Index enthält 17 832 Übersetzungen, die in 44 Ländern und dreißig verschiedenen Sprachen erschienen sind. Preis Fr. 35.—.

Raphael, stanza della signatura. Ein von der Vatikanischen Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Unesco herausgegebenes Album mit künstlerischen Reproduktionen. (Deutsche, englische, spanische, französische und italienische Ausgabe.) Preis zirka Fr. 95.—.

Télévision et éducation aux Etats-Unis. Ein von Charles A. Siepmann verfaßter Report über die mit dem Fernsehen gemachten erzieherischen Erfahrungen in Frankreich, Großbritannien und hauptsächlich in den Vereinigten Staaten. Statistische Angaben, Erstellungs- und Betriebskosten einer Fernsehstation, Programmausgaben, Personalschulung usw. Preis Fr. 4.—.

Races et classes dans le Brésil rural. Unter der Leitung von Charles Wagley von der Columbia-Universität gemachte Untersuchung. Preis Fr. 4.70.

Nächstens werden erscheinen:

Humanisme et éducation en orient et en occident. Es handelt sich hierbei um eine Serie von Essays, welche von den Teilnehmern der im Dezember 1951 in Neu-Delhi gehaltenen «Internationalen Gesprächen von Denkern und Philosophen» herausgegeben wurden. Zusammenfassung der Debatten über das Thema: «Die moralischen und intellektuellen völkerverbindenden Bande zwischen Ost und West.» Preis zirka Fr. 13.50.

Voyages à l'étranger. Führer zur Überwindung der Schwierigkeiten bei Auslandsreisen. Preis zirka Fr. 16.90.

Les manuels d'histoire et la compréhension internationale. Verbesserung der Schulbücher, speziell der Geschichtsbücher. Schlußfolgerungen des in Brüssel von der Unesco veranstalteten Kurses. Preis zirka Fr. 4.—.

Diese Schriften können beim Buchhandel bestellt werden.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

In den letzten Tagen sind vier neue SJW-Hefte herausgegeben worden. Die reich illustrierten, spannend geschriebenen SJW-Hefte, die sich bei der Jugend größter Beliebtheit erfreuen, können bei Schulvertriebsstellen, an Kiosken, in Buchhandlungen oder bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes (Postfach Zürich 22) zum äußerst niedrigen Preis von 50 Rappen bezogen werden.

Nr. 446: **Sagen aus Baselland**, von Gustav Müller/Paul Suter. Reihe: Literarisches. Alter: Von 10 Jahren an. Eine Auswahl von Sagen, wie sie in den Dörfern und abgelegenen Höfen des Kantons Baselland heute noch erzählt werden.

Nr. 447: **Erzählungen**, von Heinrich Federer. Reihe: Literarisches. Alter: Von 14 Jahren an. Drei Erzählungen des Meisters der Sprache aus den umbrischen Reisegeschichten.

Nr. 9, Nachdruck, 3. Auflage: **Jonni in Südafrika**, von Anni Schinz. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: Von 10 Jahren an. Ein zwölfjähriger Schweizer Bub erzählt seine Erlebnisse aus Südafrika: Ein Leopard hinter dem Schulhaus, unheimliche Nacht am Krokodilfluß, ein Skorpionstich im Fuße, im Negerspital.

Nr. 248, Nachdruck, 2. Auflage: **Die Wohnhöhlen am Weißenbach**, von H. Zulliger. Reihe: Geschichte. Alter: Von 12 Jahren an. Die dritte Eiszeit rückt heran. Eine Sippe alpi-